

Einige Tipps zur Auswahl einer geeigneten Zeitarbeitfirma

- 1. Lassen Sie sich die Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung vorlegen**
- 2. Holen Sie sich eine Auskunft über die Bonität ein, möglicherweise auch eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts**
- 3. Informationen bekommen Sie auch über Krankenkassen und Berufsgenossenschaft (wichtig). Bitte bedenken Sie, dass Sie bei Ausfall des Zeitarbeitunternehmens von Finanzamt (Lohnsteuer/Solidaritätszuschlag), Berufsgenossenschaft und Krankenkassen in die Subsidiärhaftung genommen werden können und dies ist dann besonders unangenehm, wenn die Rechnungen für den ausgeliehenen Mitarbeiter schon lange bezahlt sind.**
- 4. Referenzen einholen**
- 5. Preise vergleichen. Besonders preisgünstige Angebote sind sehr kritisch zu betrachten. Die Zeitarbeitfirma könnte Kalkulationsdefizite haben. Beim Konkurs dieser Firma, käme man möglicherweise nach Jahren wieder auf Sie zu, da Sie für evtl. nicht abgeführte Sozialbeiträge haften. Auch in diesem Fall gilt die Subsidiärhaftung.**
- 6. Ablauf klären**
- 7. Arbeits- und Gesundheitsschutz: Ein gutes Zeitarbeitunternehmen wird sich vorher den Arbeitsplatz ansehen wollen, an dem ein Zeitarbeit-Mitarbeiter erstmals eingesetzt wird, um entsprechende Vorkehrungen bezüglich Arbeits- und Gesundheitsschutz vornehmen zu können.**
- 8. Übernahmebedingungen abklären.**